Revue de Traduction et Langues Volume 14 Numéro 02/2015, pp. 146-151
Zeitschrift für Übersetzung und Sprachen مجلة الترجمة واللغات
ISSN (Print): 1112-3974 EISSN (Online): 2600-6235

Mehrsprachigkeit in Algerien, zwischen dem Proklamierten und dem Erlebten

Multilingualism in Algeria between the proclaimed and the experienced

Bouregba Mohamed
University of Oran2 Mohamed Ben Ahmed –Algeria
mohamed.bouregba@hotmail.fr

Um dieses Papier zu zitieren :
Bouregba, M. (2015). Mehrsprachigkeit in Algerien, zwischen dem Proklamiertenund dem Erlebten. *Revue Traduction et Langues 14(2),* 146-151.

Abstract: *In the Maghreb, the term Arabization is synonymous to the restoration of the Arabic language. Why? The mother tongue of the Algerian population is Arabic or one of the Berber languages, depending on the region. As non-written languages, mother tongues come in numerous varieties, sometimes referred to as dialects. Before colonization, the only written language was what is known as classical or written Arabic, introduced along with Islam in the seventh century. Later, spoken and written French was forced to become the official language of the country. In this paper, we will discuss the coexistence of these varieties within the Algerian context between what is proclaimed and reality.*
Keywords: *Multilingualism, Maghreb, Algeria, Arabic, Kabyle, Berber, Classical Arabic, dialects.*
Zusmmenfassung: *Im Maghreb ist der Begriff Arabisierung gleichbedeutend mit der Wiederherstellung der arabischen Sprache. Warum? Die Muttersprache der algerischen Bevölkerung ist, nach Regionen verschieden, das Arabische oder eine der Berbersprachen. Als nicht geschriebene Sprachen liegen sie in zahlreichen Varianten vor, die manchmal als Dialekte bezeichnet werden. Vor der Kolonisierung war die einzige geschriebene Sprache das sogenannte klassische oder Schriftarabisch, das zusammen mit dem Islam im siebten Jahrhundert eingeführt wurde. Später wurde erzwungenermaßen das Französische in Wort und Schrift zur offiziellen Landessprache erklärt.*
Schlüsselwörter: *Mehrsprachigkeit, Maghreb, Algerien, Arabisch, Kabylisch, Berberisch, Sprache, Dialekt*

1. Einleitung

Die Mehrsprachigkeit bezeichnet die Fähigkeit eines Menschen, mehr als eine Sprache zu sprechen oder zu verstehen, also sich in mehreren Sprachen zu kommunizieren.

Man unterscheidet bezüglich der Art und Weise, wie man sich eine Sprache aneignet zwischen zwei Formen: der ungesteuerte (oder natürliche) Zweitsprachenerwerb und der

Entsprechender Autor: Bouregba Mohamed

gesteuerte Zweits prachenerwerb. Sprachliche Aneignungsprozesse, die nicht durch den Sprachunterricht gesteuert werden, so zum Beispiel die alltägliche Kommunikation, nennt man ungesteuerten Spracherwerb (vgl. Kniffka, 2007).[1]

Demgegenüber steht der gesteuerte Zweitsprachenerwerb. Hier werden die sprachlichen Aneignungsprozesse durch Unterricht gelenkt (vgl. Kniffka, 2007,).[2] Riehl schreibt dazu, dass sich jedoch diese beiden Formen in der Regel nicht trennen lassen. In vielen Fällen seien beide Möglichkeiten gekoppelt. Dies lasse sich z.B. bei Migrantenkindern beobachten, 4 die die Sprache des Gastlandes im Umgang mit ihrer Umwelt ungesteuert, aber auch gesteuert in der Schule lernen (vgl. Riehl, 2006). [3]
Bezüglich des Zeitpunktes des Spracherwerbs macht man die Unterscheidung zwischen gleichzeitigem Erwerb mehrerer Sprachen ab Geburt bis zum dritten Altersjahr (bilingualer Erstspracherwerb) oder sukzessivem/späterem Erwerb der zweiten oder dritten Sprache als älteres Kind oder Erwachsener (vgl. Muser, 2009, S.25)[4].

Die Mehrsprachigkeit kann individuell, territorial, gesellschaftlich oder institutionell sein. Individuell bei einer Person, wo diese in mehreren unterschiedliche Sprachen kommunizieren und sich verständigen kann. „... die Fähigkeit, Sprachen zum Zweck der Kommunikation zu benutzen und sich an interkultureller Interaktion zu beteiligen, wobei Menschen als gesellschaftlich Handelnde verstanden werden, die über –graduell unterschiedliche–Kompetenzen in mehreren Sprachen und über Erfahrungen in mehreren Kulturen verfügen. Dies wird allerdings nicht als Schichtung oder als ein Nebeneinander von getrennten Kompetenzen verstanden, sondern vielmehr als eine komplexe oder sogar gemischte Kompetenz, auf die NutzerInnen zurückgreifen können“[5]

Territorial bedeutet hier die simultane Anwesenheit von mehreren Sprachen auf einem Territorium, wie z.B in der Schweiz „Für uns in der Schweiz würde diese territoriale Mehrsprachigkeit, also der Gebrauch unserer Landessprachen in den vier einsprachigen Sprachgebieten der deutschen, französischen, italienischen und rätoromanischen Schweiz bedeuten. Diese sprachlichen Territorien sind zwar klar voneinander abgegrenzt ... “[6]

Gesellschaftlich, mehreren Sprache in einer Gesellschaft täglich gesprochen werden, der Fall Algeriens.

Institutionell, mehrere Sprachen innere einer Institution gesprochen werden.

In einem Artikel von Riehl wird man auf eine weitere Unterscheidung gestoßen. Sie spricht von drei Typen von Mehrsprachigkeit: individuelle, territoriale und institutionelle Mehrsprachigkeit. Dabei versteht man unter territorialer Mehrsprachigkeit den

[1] Kniffka, G., Siebert-Ott, G.: Deutsch als Zweitsprache. Lehren und Lernen. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh GmbH & Co 2007, S. 29

[2] ebenda.

[3] Riehl, Claudia Maria (2006): Die Bedeutung von Mehrsprachigkeit. In: Newsletter aus dem Kompetenzzentrum Sprachförderung vom Januar 2006. Abrufbar unter http://www. phil-fak.uni-16koeln.de/fileadmin/zsm/Text_Kompendium_ Mehrsprachigkeit.doc[zuletzt eingesehen am 14.11.2015].

[4] Muser, Sidonia: Erwerb der Zweisprachigkeit im Kindesalter. In: Universität Wien, Hochschulschriften-Service 2009. Abrufbar unter: http:// othes. univie. ac.at/7558/1/2009-11-06_0448045.pdf [Zuletzt eingesehen am 14.11.2015].

[5] (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Kapitel 8.1).

[6] Elena Bertato, Leonie Neumann, Lara Schmid, Mehrsprachigkeit Arbeit im Fach „Linguistisches Portal“ Zug, den 14. Juni 2012, S. 1

Sprachgebrauch in mehrsprachigen Staaten und Regionen, unter institutioneller Mehrsprachigkeit die Verwendung mehrerer Arbeitssprachen in Institutionen und die individuelle Mehrsprachigkeit bezieht sich auf den einzelnen Sprecher. Riehl sieht eine Verknüpfung dieser verschiedenen Typen von Mehrsprachigkeit, dabei geht vor allem die territoriale Mehrsprachigkeit meist mit individueller Mehrsprachigkeit einher (vgl. Riehl, 2006). [7]

Algerien ist ein mehrsprachiges Land, sowohl im Bereich des spontanen, natürlichen, ungesteuerten Spracherwerbs als auch im Bereich des gesteuerten, institutionellen Sprachenlernens also im Sprach- bzw. Im Fremdsprachenunterricht.

Die Fragestellung meines Themas lautet: Welche proklamierte und welche erlebbare Sprachen gibt es in Algerien?

Die Sprache repräsentiert eine wichtige, menschliche Eigenschaft. *In dem algerischen pädagogischen System unterrichtet man Fremdsprachen neben der Standardsprache „Arabisch".*

Als Fremdsprachen in Algerien, findet man: Französisch; Englisch; Deutsch; Spanisch; Italienisch und sogar auch Russisch.
Französisch wird -aus historisch-kolonialen Gründen- heute als erste Fremdsprache unterrichtet, danach folgt die englische Sprache, die als internationale Sprache angesehen wird. Die deutsche Sprache ist neben Spanisch als dritte Sprache an der gymnasialen Oberstufe und wird auch an der Universität unterrichtet. Italienisch und Russisch werden nur an der Universität als spezielle Fachrichtungen unterrichtet.

Im (Fremd) sprachenunterricht (als gesteuerter Lernprozess) ist die Sprache nicht nur ein Lernobjekt, sondern selbst ein Mittel und eine Grundlage wichtiger Funktionen wie z.B. Mittel der Kommunikation, Mittel der Kognition und sogar Ausdrucksmittel der Emotionen und Gefühle[8]. All diese Funktionen zwingen zur Entfaltung mancher Kompetenzen und Fertigkeiten.

Die Sprachlandschaft von Algerien, Produkt seiner Geschichte und seiner Geographie ist durch die Koexistenz mehrerer Sprachvarianten gekennzeichnet - Berber Substrat mit unterschiedlichen Sprachen und Dialekten, die mehr oder weniger durch die arabische Sprache, islamisiert und arabisiert wurden, und die algerisch- arabische Sprache mit ihren Varianten.

Algerien ist eine mehrsprachige Gesellschaft. Die Müttersprachen in Algerien, sind um zwei Sprach-Sphären organisiert.

[7] Riehl, Claudia Maria (2006): Die Bedeutung von Mehrsprachigkeit. In: Newsletter aus dem Kompetenzzentrum Sprachförderung vom Januar 2006. Abrufbar unter http://www.phil-fak.uni- 16 koeln. de/ filea dmin/ zsm/ Text_ Kompen dium_ Mehrsprachigkeit.doc [zuletzt einge sehen am 14.11.2015].

1. Vgl. Das Gedicht von Hans Manz « Was Wörter alles können » in: Lese- und Arbeitshefte zur deutschen Landeskunde, Heft 7, Edition Körberstiftung, Hamburg 2001, S.12.

2. Die Arabische Sphäre

Es ist die größte Anzahl von Lautsprechern, es ist ca. im ganzen Land verbreitet, Zuerst kommt die Arabische fusha (oder klassisch), dann Standard-oder modernen Arabisch, wahre Sprache der Kommunikation zwischen allen arabischen Ländern, so nennen wir die „Dialekt gewachsen", was man gemeinhin als Dialekte oder Mundarten, die in allen Ländern, in lokalen und regionalen Varianten verteilt sind.

Diese Verteilung ermöglicht es uns, in Algerien zu unterscheiden, ländlichen Dialekten der städtischen Dialekte (insbesondere Algier (Hauptstadt), Constantine, Jijel und Tlemcen) und davon bemerken wir drei großen Dialektregionen: Osten um Constantine, Algier und das Hinterland (les haus plateaux), Westen um Oran, Sidi Belebbes und Tiaret, und Süden um Sahara-Atlas bis an die Grenzen des Hoggars, hat sich eine dialektale Vielfalt von Osten nach Westen. Diese Dialekte sind die Muttersprache der Mehrheit der Algerier.

3. Die Berberische Sphäre

Es besteht aus aktuellen Berberischen-Dialekte, die Erweiterung der ältesten Sorten, die im Maghreb bekannt sind, oder eher im Berber-Bereich, der in Afrika von Ägypten bis Marokko und Algerien nach Niger erstreckt. Diese Amazigh Dialekte, wie sie bisher bezeichnet wird, ist die älteste Sprach-Boden dieser Region und sind daher die Muttersprache von einem Teil der Bevölkerung

Islamisierung und Arabisierung Gesicht des Maghreb, fielen diese Dialekte und flüchtete sich in die Regionen und schwer zugänglichen Gelände: Aures-Djur Djura (Kabylei) Gouraya, Hoggar und Mzab und einige Inseln hier und da im Land verstreut.

Die Haupt Amazigh Dialekte sind: algerischen Kabylen oder taqbaylit (Kabylei), der Mzabi (Mzab), der Chaoui oder tachaouit (Aures), und tamachek Tuareg oder die tiefe Süden (Hoggar und Tassili).

Was proklamiert und was erlebt im Bereich der Vielfalt der Sprachen in Algerien sind zwei unterschiedliche Aspekte und zwar, nicht was proklamiert ist erlebbar ist.

Obwohl eine Vielfältigkeit an Sprachen in Algerien gibt, leben wir ein Phänomen durch und zwar nur 3 Sprachen angewandt sind; Zuerst Algerisch die von der Mehrheit der AlgerierInnen benutzt ist. Dann Kabylisch, die andere Muttersprache für einige Einwohner. Schließlich Französisch die erstangewandte Fremdsprache in Algerien.

Algerisch

- Das ist die Muttersprache von fast jeder Algerier(in), es wird von jedem Individuum verwendet. Wir finden es überall entweder Zuhause (mit Eltern und zwischen Geschwister und Verwandten), oder in der Straße (zwischen z.B: Verkäufer und Kunden, zwischen Freunde usw.)
- ***Kabylisch***

Diese Sprache ist die Sprache der ersten Einwohner in Algerien (Berber). Es ist von kabylischen Leute genutzt und nicht nur in kabylischen Territorialen sonder auch im ganzen Algerien.

Seit wenigen Jahren ist die Kabylische Sprache in der Schule für manche Regionen unterrichtet (z.B: in Bejaia und Bouira)

- ***Französisch***

Diese Sprache ist für die Mehrheit der AlgerierInnen nicht mehr eine Fremdsprache sondern eine normale Sprache des Landes die sie nutzen.

Man findet es überall, in die Schule; Zuhause und im Markt. Es ist eine essentielle Sprache geworden, wo es jeden Tag genutzt ist.

- ***Die anderen Sprachen***

Was die anderen Sprachen betrifft ist es, dass sie nur in manchen Domänen und Bereiche benutzt werden.

Arabisch, die normalerweise ein Status von Standard- und Muttersprache besitzt ist nur als erste gelernte Sprache in der Schule, es ist nicht so viel genutzt nur in Zeitungen, in Moscheen, in Fernsehsendungen und arabisch- islamische Instituten.

Englisch als weltregierende Sprache und als Lingua-Franca für die Welt ist nur an die pädagogische Instituten angewandt und zwar in den schulischen Programmen (Mittelschule, Gymnasium, Universität und paar Privatschule)

Manche Personen verwenden es für das Dolmetschen in einigen Unternehmen wo man englische Dokumente zu übersetzten sind oder englischsprechende Leute die ein(e)n Dolmetscher(in) brauchen.

Deutsch und Spanisch als dritte Fremdsprachen in Algerien sind manchmal auch vernachlässigt und sind selten genutzt.

Diese Fremdsprachen sind zuerst nur von dem zweiten Schuljahr im Gymnasium unterrichtet und dann an der Universität oder in Privatschulen. Manche Betriebe brauchen die Dolmetscherdienste, weil sie Produkte auf diese Fremdsprachen besitzen.

Russisch ist die wenigste angewandte Sprache in Algerien, es existiert nur an den Universitäten.

Chinesisch fängt langsam in Algerien zu scheinen und unterrichtet zu sein (zurzeit nur an Privatschulen) und das wegen die chinesische Arbeiter in algerischen Bau-Immobilien und als Konstrukteuren.

Man lernt eine neue Sprache aber mit dieser lernt man auch ihre Kultur, mit dem Lernen der neuen Kulturen, lernt man auch Personen aus unterschiedlichen Kulturen kennen. Das bringt uns, die anderen zu verstehen und sogar auch mit diesen Personen zu kommunizieren. Jemand, der das schaffen will, soll unbedingt alle Aspekte der neuen Kultur lernen, das erlaubt ihm die anderen gut zu begreifen und besser mit ihnen umzugehen.

4. Schluss

Die algerischen Lernenden durch ihr plurilinguistisches Land sind generell mehrsprachig, durch die vielfältigen angebotenen Sprachen lernen sie die verschiedenen Kulturen der jeweiligen Länder und können dadurch ihre kulturellen Horizonte erweitern. Die Koexistenz verschiedener Sprachen in der algerischen Gesellschaft erlaubt demnach die Menschen, eine kommunikative Kompetenz zu entwickeln zu der alle Sprachkenntnisse und Spracherfahrungen beitragen. Die unterschiedlichen Sprachen und Dialekten stehen miteinander in Beziehung und das führt zur Flexibilität der Menschen

auf verschiedenen Sprachkompetenzen*, aber nicht immer was proklamiert ist, erlebbar ist.*

Referenzen

[1] BERTATO. E, NEUMANN. L, SCHMID. L. (2012), Mehr- sprachigkeit Arbeit im Fach, Linguistisches Portal, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Kapitel 8 (1).

[2] MANZ, H. (2001), *Was Wörter alles können, Hamburg,* Heft 7, Edition Körberstiftung, In Lese- und Arbeitshefte zur deutschen Landeskunde.

[3] KNIFFKA, G & SIEBERT-OTTO, G. (2007), Deutsch als Zweitsprache. Lehren und Lernen. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh GmbH & Co.

[4] SIDONIA, M. (2009), Erwerb der Zweisprachigkeit im Kindesalter. Universität Wien, Hochschulschriften Service. Abrufbar unter http://othes.univie.ac.at/7558/1/ 2009 11 06_0448045.pdf.

[5] RIEHEL, C.M. (2006), Die Bedeutung von Mehrsprachigkeit. In: Newsletter aus dem Kompetenzzentrum Sprachförderung vom Januar 2006. Abrufbar unter http://www. phil fak. uni koeln. de/ fileadmin/ zsm/Text_ Kompendium _Mehr sprachi gkeit.doc.